



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 20.10.2016

Niederschrift

5. Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten vom 13.10.2016

Anwesend:

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Martin Kleine

Ausschussmitglied

Herr Marvin Donig

Frau Saskia Jungermann

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Siegfried Hartleif

Herr Karlheinz Müller

Vertretung für Marina Glorius

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Lutz Krzysztofik

Verwaltung

Frau Hiltrud Knöll

Schriftführer

Herr Siegfried Freihaut

Nicht anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Kreß

Entschuldigt

Ausschussmitglied

Herr Ernst-Ludwig Döring
Frau Marina Glorius
Herr Heiner Hax
Herr Dr. Fritz Roth
Herr Dr. Jens Zimmermann

Vertretung Karl-Heinz Müller
Entschuldigt
Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:07 Uhr

Tagesordnung:

5. Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten am 13.10.2016

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung vom 15.09.2016
3. Energieeffizienz im Hochbau
Passivhaus-Bauweise am Beispiel der Schulgebäude im Landkreis
Vortrag: Energiemanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Passivhaus-Bauweise am Beispiel der Kita Semd
Vortrag: Energiemanagement der Stadt Groß-Umstadt
4. Mitteilungen aus der Verwaltung
5. Anregungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Kleine begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Referenten zum TOP 3 Herrn Jens Rothermel vom DADI Werk. Herr Kleine eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung vom 15.09.2016

Mündliche sowie schriftliche Einwände zum Protokoll der 4. Energieausschusssitzung bestehen keine. Die Niederschrift wird somit einstimmig beschlossen.

Zu TOP 3 Energieeffizienz im Hochbau Passivhaus-Bauweise am Beispiel der Schulgebäude im Landkreis Vortrag: Energiemanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg Passivhaus-Bauweise am Beispiel der Kita Semd Vortrag: Energiemanagement der Stadt Groß-Umstadt

Passivhausbauweise am Beispiel der Schulgebäude im Landkreis
- Vortrag: Energiemanagement des Landkreises Da-Di –

Der Referent Herr Jens Rothermel ist Leiter des Fachbereichs Energiemanagement des DADI Werkes. Die Fachabteilung betreut insgesamt 81 Schulen bestehend aus 450 Baukörpern. Im Rahmen seines Vortrages erläutert er das Prinzip der Passivhausbauweise am Beispiel der realisierten Schulgebäude im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Er berichtet, dass die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) in Zukunft auf die Passivhaus-Bauweise abzielen. Insbesondere das wichtige Kriterium der Raumluftqualität in den Schulräumen lässt sich durch die Lüftungstechnik sehr gut umsetzen. Weitere wichtige Kriterien sind der konstruktive sommerliche Wärmeschutz verbunden mit einer freien Nachtauskühlung, jedoch ohne eine aktive Klimatisierung.

Im Anschluss konzentrieren sich die Fragen im Wesentlichen auf die gemachten Erfahrungen bei den realisierten Projekten in dieser Bauweise. Herr Rothermel hebt hervor, dass - wie bei allen Bauvorhaben - klare Vorgaben für die Architekten und Haustechniker sowie eine entsprechende Qualitätssicherung während und nach der Bauphase entscheidende Bausteine für eine erfolgreiche Umsetzung sind.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Kleine bedankt sich bei Herrn Rothermel. Der Vortrag wird dem Protokoll digital als Anlage beigefügt.

Passivhausbauweise am Beispiel der Kita Semd
- Vortrag: Energiemanagement der Stadt Groß-Umstadt -

Im Anschluss berichtet Herr Freihaut vom städtischen Energiemanagement über die Passivhausbauweise am Beispiel der Kita Semd. Auf Grundlage der dargestellten Energieverbrauchswerte wird deutlich, dass die Energie-

kennwerte für die Passivhausbauweise im laufenden Betrieb erfüllt werden. Der hohe Strombedarf resultiert in erster Linie aus dem umfassenden Küchenbetrieb für die Mittagessens-versorgung. Aktuell wird die Installation einer Photovoltaikanlage zur Reduzierung des Strombedarfs („Mittagsspitze“) geprüft. Auf Nachfrage erläutert Herr Freihaut, die zweite Folie: der Heizstromverbrauch der Wärmepumpe ist nicht im dargestellten Gesamtstromverbrauch enthalten!

Die bisherigen Betriebserfahrungen zeigen, dass bei diesem Gebäude weitere zusätzliche Heizkörper für eine schnellere Aufheizung im Bedarfsfall sowie ein erweiterter konstruktiver sommerlicher Wärmeschutz von Vorteil gewesen wären.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage digital beigefügt.

Zu TOP 4 Mitteilungen aus der Verwaltung

Frau Knöll weist darauf hin, dass im Ältestenrat am 08.09. angeregt wurde die beiden Anträge

- FB1/2143//2016
Magistratsantrag zum Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 16.03.2014 bzgl. Evaluierung „Otzbergprogramm“ sowie
- FB1/2144/2016 Ma-
magistratsantrag zum Antrag der FDP im Parlament vom 09.07.2015 bzgl. Nitratgrenzwerte in der Wasserversorgung im Energie- und Umweltausschuss aufzurufen.

Weiterhin wurde in den Gremien vorgeschlagen, dass sich der Ausschuss mit dem Thema „naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen in der Bauleitplanung“ befasst.

Herr Freihaut informiert über die gemeinsame Veranstaltung mit der Modernisierungsoffensive Rhein Main www.modernisierungsoffensive.com am 24. November im 19.00 Uhr in der Stadthalle zu den Themen energieeffizientes und barrierefreies Bauen.

Weiter berichtet er über einen aktuellen Film zu Thema Windkraft und Naturschutz www.fukushima-mopsfledermaus.com. Der Film wird in der Kinopassage Erlenbach am 30.10. um 12.30 Uhr und am 01.11. um 21.30 Uhr gezeigt.

Zu TOP 5 Anregungen und Anfragen

Keine Beiträge

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Kleine schließt um 21.07 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

